

VIA-DaZ*

Verstehen – Interpretieren – Analysieren
Sprache(n) und Bildung in der
mehrsprachigen Migrationsgesellschaft

Forschungswerkstatt
04.07.-06.07.2024
Bergische Universität Wuppertal

Doris Pokitsch und M Knappik
doris.pokitsch@univie.ac.at knappik@uni-wuppertal.de

veranstaltet von FoSMiB – Verein zur Förderung von qualitativer Forschung zu Sprache(n), Migration & Bildung

in Kooperation mit



Zielsetzung und Angebot

Als dreitägige Forschungswerkstatt richtet sich die VIA-DaZ* an Wissenschaftler*innen, die sich mit ihrer (Qualifikations-)Arbeit im Themenfeld von Sprache(n), Migration und Bildung bewegen. Wir unterstützen bei der theoretischen und methodologischen (Weiter-)Entwicklung und Schärfung eigener Forschungsprojekte. Hierbei entsteht ein Raum, um systematisch die je spezifischen Forschungsdiskurse und ihre Akteur*innen sowie auch eigene Verstrickungen zu reflektieren. Neben dem fachlichen Qualifizierungsangebot setzt sich die VIA-DaZ* dezidiert zum Ziel, zum Austausch, zur Vernetzung und zur Stärkung kritischer Forscher*innen im Kontext von Sprache(n), Migration und Bildung beizutragen.

Am ersten Tag wird es nach einem *Eröffnungsvortrag* von Dr.ⁱⁿ Vesna Bjegač (LMU München) die Möglichkeit geben, methodologische Fragen im genannten Forschungskontext zu diskutieren. Anschließend wird in einem *Schreibworkshop* die Bedeutung des Schreibens im qualitativen Forschungsprozess allgemein und im Speziellen für das eigene Schreibprojekt reflektiert.

Am zweiten Tag werden *zwei parallele Arbeitsgruppen* angeboten, die sich verschiedener Analysetechniken unterschiedlicher Materialarten widmen und die Möglichkeit der konkreten Arbeit am Datenmaterial bieten. Dafür konnten Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Julie A. Panagiotopoulou (Universität zu Köln) und Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Nadja Thoma (Universität Innsbruck) gewonnen werden.

Die Forschungswerkstatt schließt mit einem optional buchbaren *Write-In* am dritten Tag: Raum und Zeit, um an einem strukturierten Halbtage die Impulse der letzten Tage festzuhalten, bevor der Alltag wieder einsetzt. Das *Write-In* eignet sich auch wunderbar für Menschen, die sich noch am Anfang ihres Projekts befinden.

Teilnahmemodi und Anmeldung

Anmeldung vom **19.02.2024** bis **06.05.2024**
(mit eigenem Material bis **22.04.2024**)

- Kurzvariante € 70,- (04.07.-05.07., ohne Write-In)
- Vollvariante € 80,- (04.07.-06.07., mit Write-In)

Die Gebühren inkludieren die Teilnahme an allen Programmpunkten sowie die Verpflegung (vegane Snacks, Kaffee/Tee und alkoholfreie Getränke).

Alle Veranstaltungsräume sind barrierefrei zugänglich. Ein separater Ruheraum steht zur Verfügung. Gerne kümmern wir uns, wenn Bedarf an zusätzlicher Adaption oder Unterstützung besteht! Schreiben Sie uns gern.

Anmeldung per Mail an doris.pokitsch@univie.ac.at
(Betreff: VIA-DaZ*) mit folgenden Angaben:

- Name, Vorname, (auf Wunsch) bevorzugte Anrede und verwendete Pronomen
- (Arbeits-)Titel des Vorhabens bzw. Projekts
- Universität/Hochschule
- Betreuung des (Promotions-)Projektes
- Präferenz der Arbeitsgruppe (1 oder 2)
- Möchten Sie eigenes Material einbringen?
- Kurz- oder Vollvariante

Wenn Sie eigenes Material in die gewählte Arbeitsgruppe einbringen möchten, schicken Sie uns bitte zusätzlich eine kurze Projektbeschreibung (1 Seite). Wir informieren Sie **bis Anfang Mai 2024**, ob Ihr Projekt besprochen werden kann und welche Dokumente die AG-Leitung dafür noch benötigt.

Die Anzahl der Teilnehmenden ist auf 28 beschränkt. Eine Warteliste wird eingerichtet.

Ablauf der Forschungswerkstatt

Do, 04.07.2024

09:00-10:00	Anmeldung und Kaffee
10:00-10:10	Begrüßung
10:10-10:20	Grußworte Prof. Dr. Erkan Gürsoy
10:20-11:00	Eröffnungsvortrag
11:00-12:30	Diskussion
12:30-14:00	Mittagspause
14:00-18:00	Schreibworkshop
19:30	gemeinsames Abendessen

Fr, 05.07.2024

09:00-09:30	Kaffee
09:30-12:45	Sitzung der Arbeitsgruppen 1+2
12:45-14:15	Mittagspause
14:15-17:30	Sitzung der Arbeitsgruppen 1+2
19:00	gemeinsames Abendessen

Sa, 06.07.2024

09:00-09:30	Kaffee
09:30-14:00	Write-In

Eröffnungsvortrag:

„Relevanz anwendungsorientierter Forschung im Kontext von DaZ*: erste Diskussionsimpulse“

Dr.ⁱⁿ Vesna Bjegač

Schreibworkshop: Me, the Researcher and I - Schreiben im qualitativen Forschungsprozess

Dr.ⁱⁿ Doris Pokitsch & Dr. M Knappik

Das Schreiben ist ständiger Begleiter im Forschungsprozess und beginnt nicht erst, nachdem die Forschung abgeschlossen wurde. Was aber bedeutet es, interpretative Analysen in einen Text zu übersetzen? Um welche Textsorte handelt es sich hierbei und

wann finde ich Interpretationstexte (nicht) gelungen? Wie kann ich meine Texte (weiter-)entwickeln? Wieviel „ich“ darf und will ich in diesen Texten haben? Diesen und weiteren Fragen wird im Workshop nachgegangen. Dabei ist es unerheblich, wie weit die einzelnen Forschungsprojekte bereits fortgeschritten sind. Der Workshop bietet die Möglichkeit der gemeinsamen Reflexion über das Schreiben in der qualitativen Forschung, die damit verbundenen Herausforderungen und Freuden, das Kennenlernen verschiedener Schreibtechniken und vielleicht auch die Gelegenheit, mit dem Schreiben zu beginnen.

*für alle Teilnehmenden der VIA-DaZ**

AG 1: Ethnographische Bildungsforschung

Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Julie A. Panagiotopoulou

Ethnographische Zugänge können zu einer machtkritischen Erforschung migrationsgesellschaftlicher Differenz- und Dominanzverhältnisse im Kontext von Bildungsinstitutionen beitragen. In diesem Workshop werden wir uns mit genuin ethnographischen Methoden und Strategien wie der ‚teilnehmenden Beobachtung im Feld‘, der ‚Befremdung der eigenen Kultur‘, der ‚dichten Beschreibung‘ oder der ‚interpretativen Leistung der Beobachter*innen‘ auseinandersetzen. Dabei werden wir anhand ausgewählter Forschungsarbeiten zum einen die Rolle der Ethnograph*innen bei der eigenen Datenerhebung sowie die Beschaffenheit ihrer Beobachtungsprotokolle diskutieren. Zum anderen werden wir gemeinsam Protokollauszüge in Anlehnung an die konstruktivistische GT-Methodologie auswerten, um erste Codes und Kategorien sowie Fragestellungen für die weiteren Feldbeobachtungen zu generieren. Eigene ethnographische

Daten oder entsprechende Vorkenntnisse sind für die Teilnahme am Workshop nicht erforderlich.

AG 2: Machtkritische Forschung im Kontext von DaZ*

Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Nadja Thoma

In diesem Workshop wird eine Einführung in machtkritische Forschung im Kontext von DaZ* gegeben. Nach der Vorstellung theoretisch-methodologischer Zugänge werden anhand konkreter Beispiele Möglichkeiten für die kritische Erforschung relevanter Themenfelder diskutiert: Je nach Interessenschwerpunkten der Teilnehmer*innen wird eine Auswahl aus folgenden Themen bearbeitet: Zugang zum Feld, Gestaltung von Forschungsbeziehungen, Bedeutung von Sprache(n), Mehrsprachigkeit, language policy und Übersetzung im Forschungsprozess, forschungsethische Fragen sowie Formen der Datenanalyse. Die Teilnehmer*innen haben die Möglichkeit, theoretische, methodologische und forschungspraktische Fragen und Herausforderungen im Zusammenhang mit Forschungsvorhaben oder laufenden Projekten zu diskutieren oder bereits erhobenes Datenmaterial einzubringen.

Write-In (optional buchbar)

Dr.ⁱⁿ Doris Pokitsch & Dr. M Knappik

Wir nutzen die Impulse aus der Forschungswerkstatt, um direkt schreibend weiterzudenken. Das Write-In dauert einen halben Tag und ist rahmend moderiert, so dass konzentriertes Arbeiten gewährleistet ist.